

Stadtbibliothek

Koriander

Coriandrum sativum



© Hof Jeebel, www.biogartenversand.de

Schwierigkeit: leicht (● Symbol)

Verwendung: In der Küche: Verwendung ähnlich wie Petersilie, aber in geringeren Mengen. Nicht mitkochen. Auch die Samen lassen sich als Gewürz verwenden; Heilkraut für div. Beschwerden

Aussaat: ab März/April Voranzucht im Haus und anschließendes Auspflanzen ins Freiland. Oder ab Mai direkt ins Beet (bzw. im Topf) aussäen. Für Verwendung der Samen im April aussäen, für Verwendung der Blätter besser ab Mitte April. Ca. 1,5 cm tief in lockeren, nährstoffreichen Boden aussäen und mit Erde bedecken – ideal in sonniger Lage. In Reihen aussäen.

Keimdauer: bis zu drei Wochen

Pflege: Während der Keimzeit stets feucht halten. Bei jungen Pflanzen so gießen, dass die Erde immer leicht feucht bleibt. Größere Pflanzen kurz vor der Ernte sollten nur noch nach längerer Hitze gegossen werden. Topfkulturen etwas häufiger gießen, sodass die Erde in

Fingertiefe immer leicht feucht ist. Im Gartenbeet sollte die Erde immer mal wieder etwas aufgelockert werden.

Bestäubung / Verkreuzung: Fremdbestäubung durch Insekten. Verkreuzung nur mit anderen Koriander-Sorten.

Gewährleistung der Sortenreinheit: keine besonderen Maßnahmen nötig.

Ernte: Juli bis Oktober. Blätter nach Bedarf laufend ernten – aber nicht alle Blätter pflücken, sonst wächst er nicht mehr. *Ernte der Samen:* meist zwischen Ende August und Anfang September. Die Früchte sind erntereif, wenn sie einen rotbraunen Schimmer aufweisen.

Saatgutgewinnung: die reifen Samen abschneiden und im Haus nachtrocknen. Einen Teil der Samen als Saatgut fürs nächste Jahr in das Saatguttütchen füllen, verschließen und in die Saatgutbibliothek zurückbringen.

Haltbarkeit des Saatguts: 2-3 Jahre

Koriandersorten der Saatgutbibliothek Karlsruhe:

einjähriger Blattkoriander



© Hof Jeebel, www.biogartenversand.de